

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 43.

Samstag, den 4. September 1852.

[1] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters und Telegraphisten in Liesstal, mit einem Jahresgehälte von Fr. 2100, nebst einer angemessenen Zulage für den Telegraphendienst.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 25. September 1852 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 30. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung von Poststellen.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Fünf Briefträgerstellen in La Chaux-de-fonds, mit je einem Jahresgehälte von Fr. 852.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 25. September 1852 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 30. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung von Poststellen.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Drei Kommissstellen auf dem Postbureau in La Chaux-de-fonds,

mit einem Jahresgehälte von Fr. 1340 für die erste Stelle,

" " " " " 1200 " " zweite "

" " " " " 800 " " dritte "

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. September 1852 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 2. September 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung.

Die Stelle eines Bundesrathswreibels, mit Fr. 1200 jährlicher Besoldung, ist in Erledigung gekommen.

Bewerbungen hiefür, die mit gehörig beglaubigten Leumundszeugnissen versehen sein müssen, sind bis zum 15. Oktober 1852 der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des Departements des Innern einzugeben.

Bern, am 4. September 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters und Telegraphisten in Bühler, Kant. Appenzell A.-Rh., mit einem Jahresgehalt von Fr. 640, nebst angemessener Zulage für den Telegraphendienst.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. September 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 24. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers in Carouge, Kant. Genf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. September 1852 der Kreispostdirektion Genf einzureichen.

Bern, am 26. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis und Kreispostkassiers in Luzern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1680.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 12. September 1852 der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 21. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Bekanntmachung.

Unter den vom schweizerischen Konsul in Brüssel unterm 23. dieß an den Bundesrath eingesandten Todscheinien für Angehörige der Schweiz, welche in Belgien gestorben sind,

finden sich zwei, aus denen der Heimathsort der Verstorbenen nicht mit Bestimmtheit zu entnehmen ist, nämlich:

- 1) Todschein für Johannes Hallegranza, Kaufmann, 40 Jahre alt, geboren zu Alesia (in der Schweiz), wohnhaft gewesen in Brüssel, auf dem Käsemarkt, Nr. 10, und daselbst gestorben am 2. April 1852;
- 2) Todschein für Jakob Zenter, Tabakfabrikant, 47 Jahre alt, Sohn des Joh. Peter Zenter und der Maria Kener sel., Gatte der Katharina Smets, geboren zu Ellen (in der Schweiz), wohnhaft gewesen in Lüttich und daselbst gestorben am 18. September 1851.

Die unterzeichnete Kanzlei ladet daher die Staatskanzleien, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden der Kantone, welche das eine oder das andere der genannten zwei Individuen, für welche obige Todscheine ausgestellt wurden, als ihren Angehörigen erkennen sollten, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 27. August 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Anzeige.

Die verehrten Empfänger des schweizerischen Bundesblattes werden hiermit höflich ersucht, in Zukunft allfällige Reklamationen wegen fehlender Nummern des Bundesblattes oder der mit demselben erscheinenden amtlichen Gesetzesammlung an die mit der Expedition des Bundesblattes ausschließlich betraute Stämpflische Buchdruckerei gelangen lassen zu wollen, indem die unterzeichnete Kanzlei in keiner Weise mit der Versendung des gedachten Blattes sich befaßt.

Bern, den 28. August 1852.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.09.1852
Date	
Data	
Seite	120-122
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 972

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.